

Pressemitteilung

22. Juli 2021

Sparkasse Starkenburg spendet für Flutopfer in Ahrweiler

Ein bisher noch nie da gewesener Starkregen machte Häuser dem Erdboden gleich. Viele Menschen verloren Hab und Gut, manche einen geliebten Menschen. Die Hochwasser-Katastrophe ist die schlimmste seit mehr als 100 Jahren. „Wir haben uns spontan dazu entschlossen die Bürgerinnen und Bürger des Ahrkreises mit einer Spende in Höhe von 10.000,00 Euro zu unterstützen“, verwies Sparkassendirektor Manfred Rheiner auf einen persönlichen Kontakt in den dortigen Landkreis. Dem Vorstand der Sparkasse Starkenburg ist es wichtig zu wissen, dass die Spende direkt ankommt und kein Cent in Verwaltungsgebühren stecken bleibt. Die Spende der Sparkasse Starkenburg wird über den Landkreis Ahrweiler unmittelbar an besonders hart von der Unwetter-Katastrophe betroffenen Privatpersonen ausgezahlt.

Doch nicht nur das Kreditinstitut will spenden. „Wir rufen auch alle Mitarbeiter ein für die Menschen der Hochwasserkatastrophe zu spenden“, berichtet Personalratsvorsitzende Ute Schmitt. Sie hatte Kontakt zu den Personalratskollegen bei Sparkassen in betroffenen Regionen aufgenommen.

Die Kreissparkasse Ahrweiler richtete in Kooperation mit dem Landkreis Ahrweiler ein Spendenkonto ein und stattete dieses mit einer sechsstelligen Anfangsspende aus. Weitere Spenden können unter dem Verwendungszweck „Hochwasser“ auf die IBAN DE86 5775 1310 0000 3394 57 getätigt werden.



Unser Foto zeigt v. links Sparkassendirektor Manfred Rheiner, Personalratsvorsitzende Ute Schmitt sowie die beiden Bereichsdirektoren Robin Chatterjee und Klaus Thieme der Sparkasse Starkenburg.